

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 196

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2^{te} Semester " 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
 Suisse: un an fr. 6
 2^e semestre " 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration am Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours fériés exceptés
Annoucen-Regie Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzelle (für das Ausland 35 Cts.)	HAASENSTEIN & VOGLER	Regie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER	Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ca numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
 Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Commerce des déchets d'or et d'argent. — Wochensituation der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Handelspolitik und Zollwesen in Aegypten. — Commerce extérieur de la France. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Dr. Karl Vonder Mühl, Advokat und Notar in Basel, hebebrt namens der Wwe. Verena Brunner-Luchsinger, in Glarus, gerichtliche Amortisation der Mantelbogen zu den beiden Obligationen Nr. 7416 und 8429 der Basler Kantonalbank, in Basel, von je Fr. 1000, zu 4% verzinslich.
 Der allfällige Inhaber dieser Titel wird hiemit gemäss Art. 854 ff. des O. R. aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, also bis spätestens den 21. Juli 1912, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden dieselben kraftlos erklärt.
 Basel, 21. Juli 1909.

Zivilgerichtschreiberel.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder antich be-glaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
 Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
 Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
 Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige be-zuwohnen.

Kt. Aargau. Konkursamt Aarau. (1507*)
 Gemeinschuldner: Müller-Rothpletz, Arnold, Baumeister in Aarau, Inhaber der Firma Arn. Müller, Baugeschäft, in Aarau.
 Datum der Konkurseröffnung: 24. Juli 1909.
 Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 7. August 1909, nachmittags 4 Uhr, im Bezirksgerichtssaale in Aarau.
 Eingabefrist: Bis 31. August 1909

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1540)
 Succession répudiée de Forestier, François, q. v. directeur de la société de correspondances du P. L. M. et C. F. F., domicilié rue de Berne 36.
 Date de l'ouverture de la liquidation: 19 juillet 1909.
 Liquidation sommaire ordonnée par jugement du 2 août 1909.
 Délai pour les productions: 24 août 1909.

Kollokationsplan. — Etat de collocation

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Graduatoria.

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (1535)
 Gemeinschuldner: Eisele, Eduard, Kaffeegeschäft, Winterthurerstrasse 144 in Zürich IV.
 Anfechtungsfrist: Bis 14. August 1909, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (1530)
 Gemeinschuldner: Gfeller, Christian, Christians sel., von Röthenbach, geb. 1877, Milch-, Butter- und Käsehandlung, Schauplatzgasse 15, Bern.
 Anfechtungsfrist: 14. August 1909.

Kt. Bern. Konkursamt Interlaken. (1538)
 Gemeinschuldner: Steinbach, Louis, gév. Wirt in Freiburg und Hotelier zum Simplon in Interlaken.
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 17. August 1909.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano. (1533)
 Fallito: Albrecht, Oscar, «Hotel Erica» in Lugano.
 Data del deposito: 4 agosto 1909.
 Termine per le opposizioni: Sino al 14 agosto 1909.
 Seconda adunanza dei creditori: 24 agosto 1909, alle ore 3 pom., nel ufficio d'esecuzioni e fallimenti, in Lugano.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (1525)
 Failli: Moat, Georges, Joseph, Pierre, Désiré, seul chef de la maison Georges Moat, fabrication de ressorts pour l'horlogerie, rue des Bosses, n° 62, à La Chaux-de-fonds.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 14 août 1909.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Locle. (1528)
 Failli: Furrer-Henchoz, Armand, ci-devant fabricant d'horlogerie, au Locle, actuellement à La Chaux-de-fonds.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 14 août 1909 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Basel-Stadt. Konkurskreis Basel-Stadt. (1539)
 Gemeinschuldner: J. Basler & Cie.
 Auflagefrist: 4. August 1909 beim Konkursamt Basel-Stadt.
 Anfechtungsfrist: Bis 14. August 1909.
 Namens der Konkursverwaltung: Dr. R. Kündig.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (1529)
 Failli: Blanchard, Albert, vins, Lausanne.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 14 août 1909.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final

Kt. St. Gallen. Konkursamt Unterrheintal in Thal. (1524)
 Gemeinschuldner: Federer, Albert, zur Papiere, Berneck.
 Anfechtungsfrist: Vom 10. bis 20. August 1909.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

Kt. Zürich. Konkursamt Uster. (1541)
 Gemeinschuldner: Köfer-von Rotz, Emil, Wirt zum National in Uster.
 Datum des Schlusses: 31. Juli 1909.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (1531)
 Gemeinschuldner: Haslebacher, Arnold, Uhrenmacher, Mühle-mattstrasse 20, Bern.
 Datum des Schlusses: 30. Juli 1909.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite

Kt. Zürich. Konkursamt Stäfa. (1526)
 Aus dem Konkurse des Bodenmann, Johannes, in Stäfa, kommen Dienstag, den 10. August 1909, von vormittags 8 1/2 Uhr an beim Hause des Konkursanten gegen Barzahlung auf öffentliche Steigerung.
 1) Die verbundene bausrätliche und landwirtschaftliche Fahrhabe.
 2) An Büchern und Warenvorräten: 33 Bände Farrars Leben Jesu von Prof. Barth, Bern, noch ungebraucht, 3 Prachtbände Bilderbibel, 4 Prachtbände Alpine Majestäten, eine grosse Anzahl wertvolle Bücher verschiedenen Inhalts, 90 Desinfektoren mit 6 Bidons, 1 Partie Barcbentresten und Bernerhalblein, 1 Partie Fassbahnen.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1527)

Gerichtliche Liegenschaftsgant.
 Donnerstag den 9. September 1909, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshause, Baumleingasse 3, ebener Erde, rechts, gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse des Längin-Eberhardt, Eugen, von Basel, gehörenden Liegenschaften:
 1) Sektion I Parzelle 1440 haltend 1 a 97 m² mit Wohnhaus Entenweidstrasse 78. Amtliche Schätzung Fr. 37,000.
 2) Sektion II Parzelle 2093 haltend 4 a 59 m² mit Wohnhaus (Wirtschaft). Aeusserer Allschwilerstrasse 44. Amtliche Schätzung Fr. 110,000.
 Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde zur Einsicht auf.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Winterthur.* (1537)
Durch Beschluss des Bezirksgerichtes Winterthur vom 30. Juni 1909 ist die dem Maag-Kläui, Heinrich, von Bachenhülch, Käufmann, früher in Töss, dato in Eschikon (Thurgau), gewesener Inhaber der Firma H. Maag-Kläui, bewilligte Nachlassstundung bis zum 7. September 1909 verlängert worden.

Widerruf der Nachlassstundung. — Révocation du sursis concordataire.
(B.-G. 298, 308 u. 309.) (L. P. 298, 308 et 309.)

Rivocazione del concordato.

Ct. del Ticino. *Ufficio dei fallimenti di Lugano.* (1532)
Fallito: Turri, Luigi, in Melide.
Data del decreto della revoca della moratoria: 30 luglio 1909.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Genève. *Cour de justice civile de Genève.* (1536)
La cour de Justice civile, sise à Genève, Palais de Justice, Place du Bourg de Four, salle n° 3, fonctionnant comme instance supérieure, en matière de concordat, statuera, en audience publique, le samedi 25 septembre 1909, à 9 heures du matin, sur le recours formé par un créancier contre le jugement rendu par le tribunal de première instance de ce canton, le 12 juillet 1909, homologant le concordat intervenu entre Burnet Gervais, entrepreneur, au Petit-Lancy (Genève) et ses créanciers.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Vaud. *Président du tribunal du district de Vevey.* (1534)
Débiteur: Savoy, Eugène, charpentier à La Tour-de-Peilz.
Date du jugement: 17 juillet 1909.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1909. 3. August. Inhaber der Firma E. Zimmermann im Weyerboden, Gemeindefurgist, ist Ernst Zimmermann, Jakobs, von Schangnau, Käser im genannten Weyerboden. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterfabrikation. Geschäftslokal: Im Weyerboden, Gde. Burgistein.

Bureau Bern.

Berichtigung. Die Genossenschaft «Gips- & Malerverband der Aemter Konolfingen, Seftigen, Sigznau und Bern-Land» mit nunmehrigen Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 191 vom 29. Juli 1909, pag. 1337) heisst richtig: Gips- & Malermeister-Verband der Aemter Konolfingen, Seftigen, Sigznau und Bern-Land.

31. Jdli. Der Verband schweizerischer Hutfabrikanten mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 30 vom 29. Januar 1904, pag. 117) hat in der Generalversammlung vom 21. September 1908 und 10. Juli 1909 am Platze der ausgetretenen Emi. Ammann-Lahardt, Präsident, Otto Rahm, Aktuar, und Albert Jeanneret, Mitglied, neu gewählt: Als Präsident: Hans Marti, von und in Uttersingen; als Aktuar: Hermann Eichenberger, von Truh, in Goldbach, und als Mitglied: Otto Rahm, bisheriger Aktuar.

2. August. Inhaber der Firma H. Schatzmann in Bern ist Hermann Schatzmann, von Lenzburg, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Merceriehandlung, Schwarzenburgstrasse 48.

2. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Probst & Bergner, Kunst- und Bauschlosserei in Bern (S. H. A. B. Nr. 83 vom 4. April 1907, pag. 669) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ad. Bergner».

2. August. Inhaber der Firma Ad. Bergner in Bern ist Adolf Joseph Bergner, von König, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Kunstschmiede und Konstruktionswerkstätte: Waffenweg 9. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «Probst & Bergner».

2. August. Inhaber der Firma O. Probst in Bern ist Otto Ernst Probst, von Neuenstadt, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Kunst- und Bauschlosserei, Zielweg 9.

2. August. Die Firma F. Marbach, Baumeister, in Bern (S. H. A. B. Nr. 9 vom 15. Januar 1894, pag. 33) ist infolge Assoziation erloschen.

2. August. Friedrich Marbach, Vater, und Paul Arnold Marbach, Sohn, beide von und in Bern, haben unter der Firma F. Marbach & Sohn in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1909 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Architektur- und Baugeschäft. Jägerweg 16.

3. August. Pinkas Tomaschowsky, von Rogopol (Russland), und Joseph Weidenfeld, von Stanislaw (Oesterreich), beide in Bern wohnhaft, haben unter der Firma Schweiz, Kommissions- & Aufbewahrungs-Haus für das In- und Ausland Tomaschowsky & Weidenfeld in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1909 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Annahme von Waren aller Art für Import und Export en gros in Kommission, eventuell Bevorschussung derselben, Ankauf von solchen auf feste Rechnung und Annahme zur Aufbewahrung. Geschäftsdomizil: Zähringerstrasse 49. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv.

Bureau Laufen.

31. Jdli. Unter dem Namen Waisenhausverein des Amtsbezirks Laufen gründet sich ein Wohlthätigkeitsverein im Sinne des 28. Titels des O. R. mit Sitz in Laufen. Zweck des Vereins ist: Fürsorge für Waisen, sowie arme und verwahrloste Kinder. Die Statuten sind am 15. Dezember 1908 festgestellt und angenommen worden. Die Dauer des Vereins ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand, Aufnahme durch denselben, einmalige Einzahlung von wenigstens Fr. 100 oder Leistung jährlicher Beiträge von wenigstens Fr. 10, und hört auf mit Aus-

schluss, Tod oder Austritt. Die Organe des Vereins sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand; 3) der Ausschuss; 4) die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. Joseph Wenzler, Dekan in Laufen; Vizepräsident: Joseph Eckert, Pfarrer in Brislach, und Sekretär: Hermann Portmann, Pfarrer in Wahlen.

2. August. Unter der Firma Milchwirtschaftsgenossenschaft Dittingen mit Sitz in Dittingen, besteht eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der Milch, sei es durch Verkauf, sei es durch Vereinigung der Genossenschaft mit andern Genossenschaften mit gleichem Zwecke, verfolgt. Die Statuten sind am 25. Februar 1906 festgesetzt worden und es hat die Genossenschaft bereits am 1. Mai 1906 ihren Anfang genommen und dauert auf unbestimmte Zeit. Die persönliche Haftbarkeit bleibt ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss der Generalversammlung gegen Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10 pro Kuh und eines Einkaufsgeldes in das Vermögen der Genossenschaft im Verhältnis der Mitgliederzahl und Unterzeichnung der Statuten. Der Austritt ist jederzeit freigestellt, jedoch zahlen freiwillig Ausretrende eine Konventionalstrafe von 50 Franken an die Genossenschaft und verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Diejenigen, die aus zwingenden Gründen austreten, haben dagegen Anspruch auf die Hälfte ihres Anteils am Genossenschaftsvermögen. Ueber den Ausschluss entscheidet die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der von ihr gewählte aus fünf Mitgliedern bestehende, für die Dauer eines Jahres gewählte Vorstand, bestehend aus Präsident, Sekretär, Kassier und zwei Beisitzern. Namens der Genossenschaft führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv. Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Präsident: Johann Schmidlin, Posthalter; Sekretär: August Cueni, Steinhauer; Kassier: Adelbert Jermann, Steinhauer; Beisitzer: Florian Hammel, Fuhrmann, und Pius Schmidlin, alle in Dittingen.

Bureau de Moutier.

2 août. Le chef de la maison Antoine Zarini, à Reconvilier, est Antoine Zarini, originaire de Vergiate (Milan), domicilié à Reconvilier. Genre de commerce: Maçonnerie et entreprise de bâtiments.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

3 août. Le chef de la maison Charles Jolidon, à Montfavergier, est Charles Jolidon, originaire de St-Brais, cultivateur, demeurant à Montfavergier. Genre de commerce: Vins et bière en gros. Bureau: A Montfavergier.

Uri — Uri — Uri

1909. 2. August. Der Verkehrsverein des Urserntales in Andermatt (S. H. A. B. Nr. 86 vom 7. April 1908, pag. 605) hat an Stelle von Albert Müller zum Präsidenten gewählt: Karl Danjoh, in Andermatt, welcher kollektiv mit dem Sekretär Wilhelm Bollschweiler namens des Vereins zu zeichnen befugt ist.

Zug — Zoug — Zugo

1909. 31. Juli. Die Firma Witwe Müller-Habermacher, Fuhrhalterein, in Zug (S. H. A. B. Nr. 523 vom 31. Dezember 1906, pag. 2089) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Solothurn — Soleure — Seletta

Bureau Kriegstetten.

1909. 2. August. Die Firma Alfred Heri in Zuchwil (Wirtschaftsbetrieb und Schreinerei. Wirtschaft zur «Waldegge») (S. H. A. B. Nr. 83 vom 26. März 1895) ist infolge Verzichtes des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Stadt Solothurn.

30. Juli. Die Firma «Zum Einheitspreis Körner-Naphtaly, Nachfolger von J. Naphtaly» in Biel (eingetragen im Schweiz. Handelsregister, Bureau Biel, am 9. Juni 1909 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 145 vom 11. Juni 1909, pag. 1033) hat auf Mitte August 1909 in Solothurn eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma Zum Einheitspreis Körner-Naphtaly, Nachfolger von J. Naphtaly errichtet. Die Vertretung der Zweigniederlassung steht lediglich dem Inhaber Eugen Körner-Naphtaly in Biel zu. Natur des Geschäftes: Herren- und Knabenkonfektion. Geschäftslokal: Neu-Bahnstrasse, Nr. 180.

2. August. Die Genossenschaft unter der Firma Coiffeur-Meister-Verband Solothurn & Umgebung mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 155 vom 19. Juni 1907, pag. 1099, und Nr. 193 vom 1. August 1908, pag. 1375/76) hat in ihrer Generalversammlung vom 7. Juni 1909 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte publizierten Tatsachen getroffen: 1) Der Vorstand wird an der jeweiligen im Monat Januar stattfindenden Generalversammlung gewählt. Fehlende Mitglieder werden mit Fr. 2 gebüsst. Jedes in den Vorstand gewählte Mitglied muss sein Amt bis zur nächsten Neuwahl pflichtgetreu erfüllen, im Unterlassungsfalle hat es eine Busse von Fr. 20 zu bezahlen. An der Generalversammlung abwesende Mitglieder sind nicht wählbar. 2) Der Monatsbeitrag beträgt Fr. 1. 20, kann jedoch durch Genossenschaftsbeschluss erhöht werden. 3) Mitglieder, welche ohne genügenden Grund austreten, haben eine Busse von Fr. 5 an die Kasse der Genossenschaft zu bezahlen. 4) Jedes austretende Mitglied hat die Beiträge für den Zentralverband und Fachzeitung bis zum 1. Juli oder 1. Januar laufenden Jahres selbst zu bezahlen. 5) Aus der Genossenschaft können Mitglieder ausgeschlossen werden, wenn sie drei aufeinanderfolgende Versammlungen nicht besuchen und solche die sich gegen die Genossenschaft grobes Vergehen zuschulden kommen lassen. 6) Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. An der gleichen Generalversammlung wurde der Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: Jakob Kaiser; Vizepräsident: Adolf Kunz; Kassier: Max Wirz; Aktuar: Oskar Brandt; Berichterstatter: Louis Dieler; Beisitzer: Louis Ferrari und Gustav Affolter, alle in Solothurn.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Korrektur. In der Anmeldung betr. Automobil-Aktien-Gesellschaft Rheineck-Heiden in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 167 vom 2. Juli 1909, pag. 1197) soll es in Zeile 6 heissen: ... zum Vizepräsidenten ernannt: Johann Jakob Graf, von und in Wolfhalden. Die Wahl erfolgte durch den Verwaltungsrat.

1909. 31. Juli. Die Firma J. Betz — Maurergeschäft — in Speicher (S. H. A. B. Nr. 55 vom 5. März 1907, pag. 363) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

31. Juli. Inhaber der Firma Frau Witwe Betz in Speicher ist Marie Betz-Zellweger, von Undingen (Oberamt Reutlingen, Württemberg), in Speicher. Natur des Geschäftes: Maurer- und Zementgeschäft. Geschäftslokal: Töbeli Nr. 107.

31. Juli. Inhaber der Firma Walter Bühler in Lutzenberg ist Walter Bühler, von Wattwil, in Lutzenberg. Natur des Geschäftes: Handmaschinen-Stickerei. Geschäftslokal: Brenden Nr. 114a.

31. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Land- und alpwirtschaftlicher Verein von Trogen mit Sitz in Trogen (S. H. A. B. Nr. 377 vom 22. Oktober 1902, pag. 1506) hat in den Hauptversammlungen vom 19. Februar 1905 und 11. Februar 1906 an Stelle der ausgetretenen Johann Jakob Koller und Johannes Sönderregger neu gewählt: Zum Präsidenten: Arnold Schiess, von und in Trogen, und zum Aktuar: Johannes Meier-Völke, von Hertsau, in Trogen. Statutengemäss zeichnen Präsident und Aktuar kollektiv.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 28. Juli. Der Inhaber der Firma Josef Brändle (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1909, pag. 203) mit früherem Geschäftssitz in St. Gallen und persönlichem Wohnsitz in Uznach, hat den Sitz der Firma sowie seinen persönlichen Wohnsitz nach Wil verlegt. Natur des Geschäftes: Stickmaschinenutensilien.

29. Juli. Die Firma Bernheim & Co. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 64 vom 17. März 1909, pag. 449) erteilt Einzelprokura an Engen Maizer, von Nürnberg, in München.

29. Juli. Unter dem Namen Kartell christlich-sozialer Arbeitervereine von Gossau & Umgebung besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Gossau eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechtes. Die Statuten datieren vom 21. März 1909. Die Genossenschaft bildet eine enge Verbindung von Arbeitervereinen und Gewerkschaften auf christlicher Grundlage. Zweck der Genossenschaft ist: Hebung und Förderung der leiblichen und geistigen Lage der Arbeiterschaft. Die Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sind: a. Gewerkschaftliche Organisation, bestmögliche Unterstützung in Lohnfragen, Regelung der Arbeitszeit, Rechtsschutz, Aufsicht über Handhabung der Arbeiterschutzgesetze, Unterstützung des Genossenschaftswesens; b. Alters- und Sterbekassen, Versicherung gegen Krankheit und Arbeitslosigkeit, Sparkassen und gemeinsame Einkäufe zu ermäßigten Preisen; c. Unterstützung der angeschlossenen Vereine oder einzelner Mitglieder derselben in vorkommenden Notfällen; d. berufliche und geistige Ausbildung in Versammlungen und Kursen, Lektüre und Verbreitung von Schriften christlich-sozialen Inhalts, Aeußerung von Bibliotheken und Förderung der christlichen Arbeiterpresse. Jede christliche Gewerkschaft und jeder Verein, der ausgesprochen christlich-sozialen Grundsätzen huldigt, kann dem Kartell beitreten. Der Anmeldung sind die Statuten beizulegen. Ueber die Aufnahme entscheidet die Delegiertenversammlung. Jedes Kartellmitglied hat einen jährlichen Beitrag an das Kartell zu entrichten, dessen Höhe jeweilen von der Hauptversammlung zu bestimmen ist. Es bleibt den Sektionen die Aufgabe, für den Einzug und die Abgabe der Gelder besorgt zu sein. Die am 1. Dezember vorbandene Mitgliedzahl der einzelnen Vereine ist massgebend für die Beitragspflicht. Der Austritt eines Vereins kann nur nach dreimonatlicher, schriftlicher Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres und nach Erfüllung aller dem Kartell gegenüber bestehenden Pflichten geschehen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. die Delegiertenversammlung; c. die Kartellkommission; d. die Betriebskommission; e. Eventuelle Subkommissionen; f. die Rechnungsprüfungskommission. Die Publikationsorgane der Genossenschaft sind: «Der Fürstentländer», der «Gossauer-Anzeiger», «Der Arbeiter», «Die Arbeiterin», «Der Gewerkschafter», «Zeitung für Stickerei & übrige Textilindustrie». Die Kartellkommission besteht aus wenigstens neun Mitgliedern: Präsident, Vizepräsident, Kassier und Aktuar und den Beisitzern. Die Betriebskommission besteht aus Präsident, Kassier und Aktuar. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen: a. Der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier; b. eventuell von der Kartellkommission zu bevollmächtigende weitere Personen. Zurzeit sind nur Präsident, Aktuar und Kassier unterschreibsberechtigt. Die Kartellkommission setzt sich gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern zusammen: Christian Tinner, von Frömsen, politische Gemeinde Sennwald, Präsident; Johann Michael Bless, von Flums, Kassier; Johann Jakob Bürkli, von Alt St. Johann, Aktuar; Jakob Anton Ledergerber, von Oberbüren und Andwil, Vizepräsident; Konrad Zill, von Schmalleg bei Ravensburg (Württemberg); Johann Baptist Haltmeier, von Degersheim; Joseph Alexander Meierhans, von Benikon-Bussnang (Thurgau); Karl Schwitler, von Lachen (Schwyz); Fidel Kaiser, von Gams; Johann Anton Weber, von Schänis, und Johann Thomas Heeb, von Altstätten (St. Gallen); alle in Gossau.

30. Juli. Käsergenossenschaft Oberindal-Ramsau mit Sitz in Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 349 vom 12. September 1904, pag. 1394, und Nr. 216 vom 29. August 1907, pag. 1515). Die Hauptversammlung vom 4. Juli 1909 hat folgende Mitglieder in die Kommission gewählt: Jakob Germann, von Jonschwil, in Oberindal-Jonschwil, Präsident; Jakob Bruggmann, von Lüttsburg, in Oberindal-Lüttsburg, Aktuar; Theodor Hungerbühler, von Sommer (Thurgau), in Ritzenhaus-Oberuzwil; Jakob Hilber, von Degersheim, in Sonder-Ramsau (Oberuzwil), Kassier; und Friedrich Strübl, von Oberuzwil, in Neubol-Lüttsburg. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

30. Juli. Die Firma E. Schiess in St. Fiden, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1909, pag. 319) ist infolge Geschäftsabtreuung erloschen. Ebenso ist die an Fritz Halm in St. Fiden erteilte Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «M. Schiess».

Inhaberin der Firma M. Schiess in St. Fiden, Gemeinde Tablat, ist Marie Schiess-Müller, von Herisau, in St. Fiden. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Schiess». Natur des Geschäftes: Mechanische Soherlerei. Geschäftslokal: Lindenstrasse Nr. 73.

30. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Fenkart & Co. in St. Gallen, Stickereifabrikation und Export (S. H. A. B. Nr. 419 vom 2. April 1904, pag. 469, und Nr. 252 vom 13. Juni 1906, pag. 1006) hat sich infolge Ablebens der Kommanditistin Karolina Fenkart-Ulmer aufgelöst. Die Liquidation hat der unbeschränkt haftende Gesellschafter Karl Fenkart herabgeführt, die Firma ist daher erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 30. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma A. Weinzapf & Co. in Chur (S. H. A. B. Nr. 217 vom 16. Juni 1900, pag. 871) ist Anna Lendi-Olglati ausgetreten; in dieselbe ist eingetreten: Joseph Vliet-Weinzapf, von Rübüzins, wohnhaft in Chur. Von nun an sind beide Gesellschafter zur Führung der Unterschrift befugt. Die Firma erteilt Prokura an Martin Trepp, von Nufenen, wohnhaft in Chur.

2. August. Die Firma W. Morath, mech. Kblereri in Chur (S. H. A. B. Nr. 33 vom 1. Februar 1901, pag. 130) ist infolge Verassoziierung erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Morath & Kienl» in Chur.

Die Firma Joh. Caslisch Kienl, Holzhandlung in Tamins (S. H. A. B. Nr. 417 vom 13. Oktober 1906, pag. 1666) ist infolge Verassoziierung erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Morath & Kienl» in Chur.

Wendelin Morath, von Blasiwald (Baden), wohnhaft in Chur, und Johann Caslisch Kienl, von Tamins, wohnhaft in Chur, haben unter der Firma Morath & Kienl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1909 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Köhlfabrik, Sägerei und Holzhandel. Geschäftslokal: Sägenstrasse Nr. 444A.

3. August. Die Firma Hans Bardill in Jenaz, Wirtschaft, Mehl- und Spezereihandlung (S. H. A. B. vom 18. Mai 1883) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Witwe Maria Bardill-Flury», in Furna Station.

Inhaberin der Firma Witwe Maria Bardill-Flury in Furna Station, welche am 4. November 1903 entstanden ist, ist Maria Witwe Bardill-Flury, von Jenaz, wohnhaft in Furna Station. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Hans Bardill, in Jenaz. Natur des Geschäftes: Kolonialwarenhandlung und Wirtschaft. Geschäftslokal: An der Furnerstrasse bei Furna Station.

3. August. Die Firma Ch. Oetli, vormals C. Schulz in Chur, Mercerie- und Wollwaren, Cigarren, Cigaretten, Rauchrequisiten, Ansichtskarten, letztere auch en gros (S. H. A. B. vom 6. Juli 1884 und Nr. 174 vom 25. April 1905, pag. 695) wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

3. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Blätische Bahn in Chur (S. H. A. B. Nr. 467 vom 17. November 1906, pag. 1866, und Hinweissungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 30. Juni 1908 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 35,633,000 (Fünfunddreissig Millionen sechshundertdreissigtausend Franken), eingeteilt in 45,266 Aktien I. Ranges von je Fr. 500 = Fr. 22,633,000, welche auf den Namen oder den Inhaber lauten, und 26,000 Aktien II. Ranges (Subventionsaktien) von je Fr. 500 = Fr. 13,000,000, welche auf den Namen lauten. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. Aus dem Verwaltungsrate sind ausgeschieden: Oberst J. P. Stiffler; Landammann Andreas Laely; Direktor Alfred Laubi; Ständerat Franz Peterelli. In den Verwaltungsrat gewählt worden sind: Regierungsrat Paul Rascheln in Chur; Regierungsrat Dr. Alois Steinhäuser in Chur; Direktor Jakob Schnurrenberger in Winterthur.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1909. 27. Juli. Inhaber der Firma J. Dintheer-Hugentobler in Sulgen ist Jakob Dintheer-Hugentobler, von Riedt-Sulgen, in Sulgen. Schiffstickerfabrik.

27. Juli. Der Inhaber der Firma Ed. Wild, Stickerei in Sulgen (S. H. A. B. Nr. 428 vom 17. November 1903, pag. 1710) hat infolge Verkaufs des Geschäftes den Sitz derselben und den Wohnort nach Birschwil verlegt. Die Firma «Ed. Wild», in Sulgen ist daher erloschen.

31. Juli. Die Firma Witwe Louise Scherrer, Bäckeri und Spezereihandlung in Roggwil (S. H. A. B. Nr. 304 vom 8. Dezember 1908, pag. 2089) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca.

1909. 31 luglio. Sotto il nome di Velo-Club Biasca, con sede in Biasca, si è costituita una società per epoca indeterminata, il cui scopo è l'incremento dello sport sotto qualunque sua manifestazione con speciale riguardo allo sport ciclistico. Gli statuti della società vennero approvati nella seduta dell'assemblea 8 giugno 1909. Organi della società sono: L'assemblea generale ed il comitato direttivo. Il comitato direttivo è composto di un presidente, un vice-presidente ed un segretario-cassiere, i quali firmeranno per la società. Vengono nominati a scrutinio segreto, restano in carica per 2 anni e sono rieleggibili. La qualità di socio si acquista mediante domanda per iscritto ed accettazione da parte di almeno due terzi dei soci presenti. Ogni socio paga una tassa di entrata di fr. 2 ed una tassa semestrale di fr. 3. Membri del comitato direttivo sono: Presidente Dott. Vittorio Montemartini; vice-presidente: Alfonso Testoni; segretario-cassiere: Carlo Valdala; tutti domiciliati in Biasca.

Ufficio di Lugano.

30 luglio. Proprietaria della ditta Cleonilla Sbaffi, in Lugano, è Cleonilla Sbaffi, nata Schavecher, di Milano, domiciliata a Lugano. Genere di commercio: Commestibili e trattoria.

Ufficio di Mendrisio.

31 luglio. La società in nome collettivo Artaria, Santini & Co, Lugano-Mendrisio, in Mendrisio, esercizio dell'industria e fabbricazione del sapone, acquisto e vendita delle candele steariche ed assunzioni di rappresentanze di case industriali e commerciali per i generi affini all'esercizio predetto (F. u. s. di c. del 7 aprile 1899, n° 115, pag. 464) è sciolta, ed essendo ultimata la liquidazione, la ragione sociale è cancellata.

31 luglio. Attilio Fattori di Ancona (Italia), Vincenzo Amici, di Fabriano Marche (Italia), e Luigi Masolet, da Lione (Francia), tutti domiciliati a Chiasso, hanno costituito con atto di società presso il Not. Avv. Nino Borella, una società collettiva sotto la ragione sociale A. Fattori & C che incomincia col giorno dell'iscrizione nel registro di commercio. La sede della società è a Chiasso. Genere di commercio: Servizio espresso dei pacchi postali fra l'Italia e la Svizzera, operazioni doganali, commissioni e rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully.

1909. 29 juillet. Dans son assemblée du 17 janvier 1909 la Société de laiterie de Riex, association à Riex (F. o. s. du c. du 29 mars 1886; 19 octobre 1891, page 132), a constitué son comité ainsi: Président: François Demierre; secrétaire: Louis Duboux; caissier: François Missillier; membres: Alfred Bujard et Louis Borgognon; tous à Riex.

Bureau de Lausanne.

29 juillet. La société en nom collectif Bourcart & Cie., à Lausanne (agence immobilière, ferblanterie, appareillage et couverture) (F. o. s. du c. des 3 janvier 1907, 29 juillet 1908 et 22 avril 1909), est dissoute d'un commun accord des associés. La liquidation est opérée par l'associé Eugène Ducommun, domicilié à Lausanne.

29 juillet. Le chef de la maison Albert Vuagneux, à Lausanne, est: Albert Vuagneux, du Loole, domicilié à Auvernier. Genere d'affaires: Agence immobilière et d'assurances, gérances, achats, ventes et locations d'immeubles. Assurances sur vie et accidents. Bureau: Rue St. Pierre 8.

31 juillet. La société en nom collectif Vuagneux et Pilliod, Assurances (assurances en général, assurances vie et accidents, représentations et

commissions, gerance d'immeubles), à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 janvier 1909), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

2 août. La maison Ed. Anselmier, Pharm., à Renens (pharmacie) (F. o. s. du c. du 24 juillet 1909), fait inscrire qu'elle prend pour enseigne «Pharmacie Centrale».

Wallis — Valais — Valèse

Bureau de St-Maurice.

1909. 2 août. Edouard Traversini, Constant Traversini, entrepreneurs, et Joseph Dubuis, ingénieur, à Troistorrens, y ont constitué sous la raison sociale Traversini frères et Dubuis une société en nom collectif qui a commencé dès la présente inscription. Genre de commerce: Entrepris générale de travaux publics.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1909. 31 juillet. L'association établie à La Chaux-de-Fonds, sous la dénomination de «Association des fabricants d'aiguilles» (F. o. s. du c. du 1 mars 1907, n° 51), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 19 juillet 1909. La liquidation sera opérée sous la raison sociale de Association des Fabricants d'aiguilles en liquidation, par Oscar Wirz, à La Chaux-de-Fonds, liquidateur, qui a seul la signature sociale.

31 juillet. La société en nom collectif Croci & Ponti, à La Chaux-de-Fonds, menuiserie et vitrerie (F. o. s. du c. du 16 juin 1903, n° 238), est dissoute et la raison radiée.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

31 juillet. La société en commandite Keusch et Co, fabrique d'aiguilles pour montres et pendules, à Fleurier (F. o. s. du c. du 7 juillet 1903, page 1073), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

31 juillet. La raison sociale Chs Kaufmann, successeur de Kaufmann frères, fabrication et vente d'aiguilles de montres en tous genres, à Fleurier (F. o. s. du c. du 24 juillet 1905, n° 306, page 1222), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

31 juillet. La raison sociale J. Schneider, fabrication d'aiguilles de montres, à Fleurier (F. o. s. du c. du 12 février 1908, n° 35, page 234), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Neuchâtel.

30 juillet. Sous la dénomination de Société suisse des Commerçants, Section de Neuchâtel, il est constitué, à Neuchâtel, une société (Verein) qui a pour but de favoriser le développement intellectuel de ses membres, d'améliorer la situation économique et sociale des employés de commerce suisses, d'étudier les questions économiques et sociales et d'entretenir des sentiments amicaux entre les membres. Sa durée est indéterminée. Peuvent devenir membre de la société les employés de commerce, d'établissements industriels, de banques, d'administrations et toute personne s'intéressant à la dite société, ayant atteint sa dix-huitième année. La finance d'entrée, pour les membres actifs, est de fr. 3 et la contribution mensuelle de fr. 1 à fr. 1.50. L'entrée dans la société, et la sortie de celle-ci ont lieu par demande écrite adressée au président. L'avoir de la société est seul responsable des engagements de celle-ci. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille d'avis de Neuchâtel» et le «Kaufmännisches Centralblatt». Les organes de la société sont: 1° L'assemblée générale; 2° le comité composé de neuf membres; 3° une commission de vérification des comptes composée de trois membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire ou du caissier. Le président est Pierre Jaggi; le vice-président: Reinhard Krebser; le secrétaire: Georges Lang; le caissier: Emile Christen; tous quatre à Neuchâtel. Locaux de la société: Rue Pourtalès 5, à Neuchâtel.

2 août. La raison Philippe Martenet et Co en liquidation, constructions mécaniques à Serrières (F. o. s. du c. des 1er août 1908, n° 193, page 1376, et 3 novembre 1908, n° 274, page 1888), est radiée d'office par suite de la faillite de la société.

Genève — Genève — Ginevra

1909. 30 juillet. La société en nom collectif Bochatay frères, à Genève (F. o. s. du c. du 7 septembre 1907, page 1568), est déclarée dissoute dès le 19 juillet 1909.

L'associé Joseph-Alexis Bochatay, de Salvan (Valais), domicilié à Genève, est resté dès cette date chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison Jos. Bochatay, à Genève. Genre d'affaires: Exploitation de l'Hôtel du Nord. Locaux: 84, Rue du Rhône.

30 juillet. Dans son assemblée générale du 21 juin 1909, la Société des Intérêts Immobiliers, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 juillet 1906, page 1197), a renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de Léon Bovy; Jean L'Huillier; Félix Wanner (déjà inscrits); Eugène Bertossa fils, entrepreneur, à Genève; et Jean Ziegler, entrepreneur, à Plainpalais, nouveaux membres.

30 juillet. Suivant statuts approuvés le 12 février 1909, il s'est fondé sous la dénomination de: Union des Emigrés politiques russes de Genève une association conformément au titre 27 du C. O. ayant pour but de soutenir matériellement et moralement ses membres. Son siège est à Plainpalais. L'association se compose de deux catégories de membres: Actifs et passifs. Peut être membre actif chaque émigré politique russe, sans distinction de sexe ni d'opinion politique déclarant vouloir se conformer aux statuts et qui sera admis par le comité. Chaque personne non émigrant, peut être membre passif. La cotisation mensuelle des membres actifs est fixée à fr. 0.30 au moins. Les membres passifs paient 1 franc par mois ou s'acquittent de cette obligation par un don annuel. Le sociétaire qui désire se retirer doit envoyer sa démission par écrit au comité. On sort aussi de l'association par radiation ou exclusion dans les cas prévus aux statuts. L'association est administrée par un comité d'administration, composé de 7 membres nommés par l'assemblée générale. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement représentée et engagée par la signature collective du président et du secrétaire du comité d'administration. Les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par les biens propres de celle-ci. Le comité est actuellement composé de: Nicolas Illine, président, à Plainpalais; Ghaïm Babé, secrétaire, à Plainpalais; Semeon Fuchs, à Plainpalais; Alexandre Stohigoleff, à Genève; Zacharie Birman, à Plainpalais; Théodore Kroutigoleff, à Carouge; et Georges Karadjian, à Plainpalais. Siège social: «Maison du Peuple», rue Dubois Melly.

31 juillet. La procuration collective conférée à Urbain Junker et Bruno Ochatz, par la maison V. Max Thum, constructeur-mécanicien, aux Acadias (Carouge) (F. o. s. du c. du 14 novembre 1905, page 1779),

est éteinte. Par contre, la maison confère, dès ce jour, procuration personnelle et distincte à Adolphe Thum fils et à James Thum fils, tous deux de Genève, domiciliés à Plainpalais.

31 juillet. Le chef de la maison F. Amez-Droz, à Plainpalais, est Louis-Frédéric Amez-Droz, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Fabrication et commerce d'horlogerie en gros, pierres précieuses. Locaux: 705, Chemin de la Queue d'Arve. La maison donne procuration à Bertha Amez-Droz, domiciliée à Plainpalais.

31 juillet. Le consistoire de l'Eglise nationale protestante de Genève, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 novembre 1908, page 2035), a désigné Charles Cherbuliez, notaire, à Genève, Ernest Rochat, pasteur, à Genève, et Frédéric Ferrier, pasteur, aux Eaux-Vives, comme membres de la commission exécutive, en remplacement de Edouard Bordier, Charles Cougnard et Alexandre Guallot, dont les fonctions ont pris fin.

31 juillet. Les Alpes A., société anonyme, ayant son siège jusqu'ici à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 juillet 1909, page 1254), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 20 juillet 1909, modifié divers points de ses statuts notamment sur les points suivants: Le siège de la société est transféré à Genève. La société sera administrée par un conseil d'administration de un à trois membres. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par un seul administrateur. Les autres points modifiés ne sont pas soumis à la publication. Dans la même assemblée, le conseil d'administration a été réduit à un seul membre, en la personne de Louis Yung, domicilié à Lancy. Siège social: Rue de Montrillant et Route de la Voie Creuse.

31 juillet. Les Alpes B., société anonyme, ayant son siège jusqu'ici à Plainpalais, (F. o. s. du c. du 13 juillet 1909, page 1254), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 20 juillet 1909, modifié divers points de ses statuts notamment sur les points suivants: Le siège de la société est transféré à Genève. La société sera administrée par un conseil d'administration de un à trois membres. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par un seul administrateur. Les autres points modifiés ne sont pas soumis à la publication. Dans la même assemblée le conseil d'administration a été réduit à un seul membre en la personne de Louis Yung, domicilié à Lancy. Siège social: Rue de Montrillant et Route de la Voie Creuse.

31 juillet. La société anonyme dite Messageries Internationales, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 novembre 1907, page 1943), a, dans son assemblée générale du 30 juillet 1909, nommé administrateur de la société: Paul Theurey, domicilié à Genève, en remplacement de Charles Theurey, décédé.

31 juillet. La Société de l'Immeuble La Rosière, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 29 janvier 1906, page 142), a, dans son assemblée des actionnaires du 24 mai 1909, apporté diverses modifications à ses statuts. Le capital social a été porté à la somme de quatre-vingt-neuf mille six cents francs (frs. 89,600), et sera divisé en 448 actions de frs. 200. Les actions seront au porteur. Les autres points modifiés ne sont pas soumis à la publication. Dans la même assemblée, Joachim Zoppino, entrepreneur, à Genève, a été nommé administrateur, en remplacement de Paul Umiglia, décédé.

Eldg. Amt für gelistetes Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 25917. — 28. Juli 1909, 8 Uhr.

C. Niebergall, Handel,

Basel (Schweiz).

Tee.



Nr. 25918. — 28. Juli 1909, 5 Uhr.

Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Actien-Gesellschaft,

Dessau (Deutschland).

Riemenführungsapparate und selbsttätige Riemenpannvorrichtungen, sowie deren Teile, insbesondere für Ringspinnmaschinen.

Fadenschützer Bamaq

Nr. 25919. — 30. Juli 1909, 8 Uhr.

Erste Offenbacher Specialfabrik für Schmirgelwarenfabrikation,

Mayer & Schmidt,

Offenbach a. M. (Deutschland).

Schmirgelscheiben, Schmirgelkeilen, Schmirgelleiben, Schmirgelpapier, sowie Schleifmaterial in Pulver- und Körnerform.

Carbosilite

N° 25920. — 30 juillet 1909, 8 h.
Société Suisse d'horlogerie, fabrique de Montilier,
Montilier (Suisse).

Mouvements, boîtes de montres et parties de montres.

WATAN WATCH

Nr. 25921. — 29. Juli 1909, 8 Uhr.

S. Scheuer Nachfg., Fabrikation und Handel,
Berlin-Wilmersdorf (Deutschland).

Pharmazentische Präparate und diätetische Getränke.



Scheuerthee

Nr. 25922. — 29. Juli 1909, 8 Uhr.

Edwin-Wilbur Spring, Handel,
London (Grossbritannien).

Sicherheitsrasierapparate und deren Klingen.

RUBIE RAZOR

Nr. 25923. — 29. Juli 1909, 8 Uhr.

J. Christen, Fabrikation und Handel,
Teufen (Schweiz).



N° 25924. — 29 juillet 1909, 8 h.

Albert-Léon Rey, fabrication et commerce,
Barcelone (Espagne).

Tous les produits de sa fabrication et en outre toutes
liqueurs et produits hygiéniques.

Chartreuse

N° 25925. — 29 juillet 1909, 8 h.

Albert-Léon Rey, fabrication et commerce,
Barcelone (Espagne).

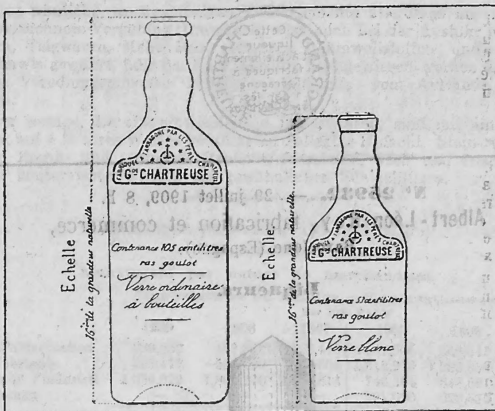
Elixirs et liqueurs.



N° 25926. — 29 juillet 1909, 8 h.

Albert-Léon Rey, fabrication et commerce,
Barcelone (Espagne).

Liqueurs et produits hygiéniques.



N° 25927. — 29 juillet 1909, 8 h.

Albert-Léon Rey, fabrication et commerce,
Barcelone (Espagne).

Liqueurs, spécifiques, élixirs et produits hygiéniques.



N° 25928. — 29 juillet 1909, 8 h.

Albert-Léon Rey, fabrication et commerce,
Barcelone (Espagne).

Liqueurs, spécifiques, élixirs et produits hygiéniques.



N° 25929. — 29 juillet 1909, 8 h.

Albert-Léon Rey, fabrication et commerce,
Barcelone (Espagne).

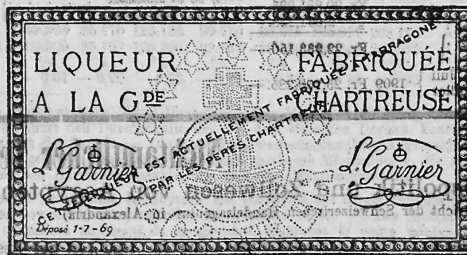
Liqueurs.



N° 25930. — 29 juillet 1909, 8 h.

Albert-Léon Rey, fabrication et commerce,
Barcelone (Espagne).

Liqueurs.



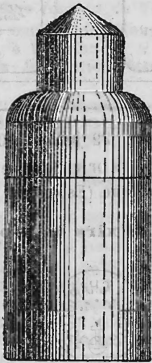
N° 25931. — 29 juillet 1909, 8 h.
 Albert-Léon Rey, fabrication et commerce,
 Barcelone (Espagne).

Liqueurs.



N° 25932. — 29 juillet 1909, 8 h.
 Albert-Léon Rey, fabrication et commerce,
 Barcelone (Espagne).

Liqueurs.



N° 25933. — 29 juillet 1909, 8 h.
 Albert-Léon Rey, fabrication et commerce,
 Barcelone (Espagne).

Liqueurs.



N° 25934. — 29 juillet 1909, 8 h.
 Albert-Léon Rey, fabrication et commerce,
 Barcelone (Espagne).

Produits hygiéniques et liqueurs.



Commerce des déchets d'or et d'argent

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le Département soussigné a, en date de ce jour, autorisé M. Louis Gaberel, horloger, à La Chaux-de-Fonds, à faire le commerce des matières d'or et d'argent.

Berne, le 3 août 1909.

Département fédéral des finances,
 Bureau des matières d'or et d'argent.

(V. 55)

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 31. Juli 1909
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 31 juillet 1909

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission		Noten in Zirkulation Billets en circulation	Gesetzl. Barschaft, Inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la Banque Nationale		Noten anderer schweiz. Emis- sionsbanken in Kassa	Noten der Nationalbank in Kassa	Uebrig Kassabestände Autres valeurs en caisse	Total		
		Fr.	Fr.		Fr.	Fr.				Fr.	Ct.	Fr.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	4,200,000	—	4,143,150	1,657,260	691,715	22,500	342,450	257,953	24	2,971,278	24
2	Baselnschaftl. Kantonalbank, Liestal	925,000	—	908,500	363,440	105,645	12,150	54,532	641,467	66	641,467	66
8	Kantonalbank von Bern, Bern	5,950,000	—	5,718,900	2,287,560	763,385	107,050	1,519,450	92,845	35	4,770,290	35
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	285,000	—	277,950	110,520	19,095	4,750	23,700	7,991	13	166,356	13
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,400,000	—	1,383,100	553,240	392,240	24,450	625,400	196,460	57	1,791,790	57
8	Aargauische Bank, Aarau	1,690,000	—	1,679,400	671,760	308,590	4,200	25,500	101,394	08	1,111,444	08
12	Granbündner Kantonalbank, Chur	1,100,000	—	1,100,000	440,000	91,705	21,750	278,300	28,588	70	860,293	70
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,000,000	—	1,890,200	732,080	221,915	57,500	532,050	66,047	28	1,609,592	28
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	977,000	52,000	974,500	389,320	44,055	10,100	86,650	12,044	27	542,669	27
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	9,100,000	—	9,026,100	3,610,440	866,175	87,350	1,415,500	655,673	98	6,635,138	98
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	397,000	—	396,000	158,400	36,655	7,900	50,000	6,903	60	259,858	60
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	3,600,000	—	3,475,400	1,390,160	232,735	11,000	687,500	110,873	02	2,432,268	02
27	Ersparniakasse des Kantons Uri, Altdorf	493,000	18,000	492,250	196,900	21,915	—	19,900	5,614	15	244,329	15
28	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	320,000	—	317,350	126,940	34,845	1,600	27,200	28,988	53	219,373	53
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	2,435,000	—	2,428,250	971,900	116,500	67,800	334,250	120,883	41	1,610,738	41
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	762,000	40,000	758,950	303,580	74,210	11,900	66,000	40,882	43	495,972	43
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	750,000	—	713,000	285,200	159,365	20,150	52,350	49,463	50	576,528	50
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,470,000	—	1,460,750	584,300	192,975	37,200	313,750	43,278	16	1,171,503	16
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	280,000	—	276,950	110,780	18,845	700	12,200	4,252	50	146,777	50
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,075,000	155,000	1,070,700	428,280	182,285	—	25,100	13,712	69	649,377	69
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	1,474,750	90,000	1,367,000	546,800	157,785	—	146,500	39,168	45	890,253	45
39	Zuger Kantonalbank, Zug	935,100	5,500	934,700	373,880	133,410	13,500	85,550	19,070	37	575,410	37
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	1,240,000	—	1,237,400	494,960	18,045	4,700	65,250	47,528	60	630,481	60
41	Basler Kantonalbank, Basel	2,500,000	—	2,471,300	988,520	137,850	152,250	200,000	130,451	67	1,609,071	67
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	298,500	—	296,950	118,780	16,010	—	16,700	6,375	50	157,865	50
	Stand am 17. Juli 1909	45,657,350	383,500	44,738,000	17,895,200	5,037,950	679,900	7,006,950	2,150,330	84	32,770,330	84
	Etat au 17 juillet	45,757,350	383,500	*44,805,950	17,922,380	5,785,905	799,800	6,444,850	2,349,320	19	33,302,255	19
		— 100,000	—	67,950	— 27,180	— 747,955	— 119,900	+ 562,100	— 198,989	35	— 531,924	35
	* Wovon in Ab-	Fr. 1000	Fr. 3,282,000	Ausgewiesene Zirkulation	Fr. 44,738,000. —			Noten in Händen Dritter	Fr. 41,454,400. —			
	schnitten von	" 500	" 4,376,000	Circulation accordée				Billets en mains de tiers				
	* Dont en cou-	" 100	" 27,419,000	Noten anderer Emissionsbanken	Fr. 679,900. —			Gesetzliche Barschaft	Fr. 22,933,150. —			
	pures de	" 50	" 9,711,000	Billets d'autres banques d'émission				Espèces légalés en caisse				
			Fr. 44,738,000	in Kassa — En caisse				Noten der Nationalbank	Fr. 7,006,950. —			
) Bei der Nationalbank	Fr. 2,603,700. —			Billets de la Banque Nationale	Fr. 29,940,100. —			
				A la Banque Nationale				Ungedeckte Zirkulation	Fr. 11,614,300. —			
					Noten in Händen Dritter			Circulation non souverte				
					Fr. 41,454,400. —							
					Fr. 41,539,450. —							
								Fr. 11,386,315. —				

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Handelspolitik und Zollwesen von Aegypten

(Bericht der Schweizerischen Handelsagentur in Alexandria)

Die handelspolitischen Angelegenheiten Aegyptens sind seit der Besitzergreifung des Landes durch die Türken bis vor zirka 40 Jahren stets vom

Gesichtspunkte der hohen Porte aus betrachtet und geregelt worden. Die Verträge, die diese mit den ihr befreundeten Mächten geschlossen hatte, waren auch für Aegypten gültig, und das türkische Zollreglement fand auch hier seine Anwendung.

Dem Lande wurde eine gewisse Selbständigkeit in bezug auf Abschluss

von Handelsverträgen und Regulierung seines Zollwesens erst bei der Investitur Ismail-Paschas als Vizekönig von Aegypten zugesprochen. In diesem Firmen wurde der Pascha zwar verpflichtet, die hohe Pforte über den Abschluss seiner zukünftigen Handelsverträge in Kenntnis zu setzen und ihren Rat einzuholen, bevor er in rechtlich unklaren Fällen irgendwelche diesbezügliche Verfügungen treffen würde. Im Uebrigen war aber dem Vizekönige von handelspolitischen Standpunkte aus von nun an eine absolute Autonomie zugesichert. Auch in dem sog. «grossen», ebenfalls für Ismail-Pascha stipulierten Firmene des Jahres 1873 und in den Investiturschreiben der späteren Vizekönige, Towfik Pascha und Abbas Hilmi Pascha, wurde die autonome Stellung Aegyptens bestätigt und durch die Weglassung der früheren Bestimmungen über die Kenntnissgabe der getroffenen Abkommen an die Pforte und Einholung ihres Rates bei rechtlich delikaten Angelegenheiten seine Selbständigkeit noch weiter ausgedehnt. Die zahlreichen, teilweise erneuten Abkommen zwischen Aegypten und nicht türkischen Staaten haben die autonome Stellung dieses Landes in hohem Masse gefestigt, nicht nur der Türkei, sondern dem ganzen Auslande gegenüber.

Die ersten tatsächlich ägyptischen und nicht türkischen Handelskonventionen wurden im Jahre 1834 mit Griechenland geschlossen. Sie basierten auf einem ersten ägyptischen Zollreglemente, das in demselben Jahre noch Grossbritannien genehmigte, und an Stelle der bisher türkischen anerkannte. Während sich in der Folge auch die Vereinigten Staaten von Nordamerika, Portugal, Holland, Belgien und Italien zu dem Reglemente bewegen erklärten, kam im Jahre 1839 der im wesentlichen an dieses Reglement sich anlehnende englisch-ägyptische Handelsvertrag zustande, der namentlich auch Oesterreich-Ungarn, Belgien, Italien, Deutschland, Frankreich, Griechenland und Russland zum Vorbilde ihrer neuen ägyptischen Handelsverträge diente. Schweden und Norwegen, Spanien und Montenegro gaben ebenfalls ihre Zustimmung zum neuen Zollreglemente und zu den von Aegypten abgeschlossenen Handelskonventionen.

Mit der Türkei wurde im Jahre 1890 ein besonderes Arrangement getroffen, das die separate Zollbehandlung der zwischen ihr und Aegypten zum Austausch gelangenden Waren stipuliert.

Für den Handelsverkehr mit dem anglo-ägyptischen Sudan, der politisch von Aegypten losgetrennt wurde, fixiert ein Abkommen aus dem Jahre 1899 die zollamtlichen Normen.

Durch den Wortlaut eines neuen, im Jahre 1890 unter der Berücksichtigung aller bis dahin zustandekommener Verträge geschaffenen Reglemente sind alle Staaten, die bis anhin noch keine Handelsverträge mit Aegypten geschlossen haben, den meistbegünstigten Vertragsstaaten gleichgestellt. Eine andere, weniger begünstigte Stellung ist aber auch unmöglich, da Grossbritannien in seinem Verträge vom 29. Oktober 1889 nicht nur für die Boden- und Industrieerzeugnisse der vertragschliessenden Parteien, sondern auch für sämtliche Artikel, welcher Herkunft und welchen Ursprungs sie auch sein mögen, vorausgesetzt nur, dass sie von Schiffen der Vertragsstaaten hergeführt werden, das Meistbegünstigungsrecht gefordert und zugesichert erhalten hat. Der betreffende Passus in Art. 5 des genannten Vertrages lautet wörtlich: «Tous les articles, quelle qu'en soit la provenance ou le lieu d'origine, importés ou exportés par les navires des parties contractantes, ne pourront être soumis, dans l'un ou l'autre des deux pays, à des restrictions autres, ou à des droits plus élevés que ceux auxquels seraient assujettis ces mêmes articles dans l'un des deux pays s'ils étaient importés ou exportés par les navires nationaux ou par des navires de tout autre Etat.» Dieser Passus findet sich übrigens auch in den späteren ägyptischen Konventionen mit Oesterreich-Ungarn, Belgien, Italien, Deutschland, Frankreich, Griechenland und Russland (1909) wieder. Der Paragraph 5 dieser Verträge und das schon erwähnte neue, ägyptische Zollreglement erörtern es, für den ägyptisch-schweizerischen Handel auf Grund alter türkischer Konventionen und speziell auf Grund eines französisch- und eines deutsch-türkischen Notenaustausches vom 22. März, bezw. 26. August 1890 eine bestimmtere Stellung zu suchen. Die nach der Schweiz exportierten und von der Schweiz in Aegypten eingeführten Waren geniessen dieselben Begünstigungen wie alle andern zu denselben Kategorien gehörenden Handelsartikel, und eine Aenderung dieser Sachlage ist auch dann nicht zu erwarten, wenn die jetzigen Verträge ablaufen und ein neues drittes Reglement an Stelle des heutigen treten wird.

Trotz der ehemals grossen Interessen, die Aegypten als Mittelpunkt eines sehr bedeutenden Transithandels haben musste, trotz seines eigenen, steigenden Bedarfes an fremden Landesprodukten und fremden Industrieerzeugnissen und trotz der grossen Kapitalien, die Europa alljährlich zur Hebung der ägyptischen Produktionskraft investiert, wusste dieses Land bei Abschluss seiner Handelsverträge doch von jeher eine sehr feste Stellung einzunehmen. Wie bereits angedeutet, räumte es zwar allen Staaten das Recht der Meistbegünstigung ein, ohne dabei zu vergessen, dasselbe Recht auch für sich in Anspruch zu nehmen.

Von dem türkischen Wertzollsystem ist Aegypten nicht abgewichen, und im allgemeinen hat es auch die alten türkischen Zollsätze von 8 % ad valorem auf Einfuhrgüter und 1 % ad valorem auf Exportgüter beibehalten. Dank dieser hohen Zollsätze konnte die Regierung für das Jahr 1909 trotz eines verhältnismässig geringen Handelsumsatzes in Höhe von zirka 940 Millionen Franken eine voraussichtliche Zolleinnahme im Betrage von zirka 89 Millionen Franken in ihr Budget einstellen. Die Zolleinnahmen der Schweiz, welche sich bei dem letztjährigen Handelsumsatzes von zirka 2500 Millionen Franken nur auf zirka 70 Millionen Franken bezifferten, erscheinen neben diesen ägyptischen Ziffern um so bescheidener, als das Nil-land neben weiteren 3 Millionen Franken indirekter Steuern noch 143 Millionen Franken direkter Steuern aufzubringen hat.

Während die auf 1 % ad valorem veranlagten Exportzölle nach den bestehenden Verträgen keiner Erhöhung mehr fähig sind, hat sich Aegypten das Recht vorbehalten, auf gesüsste oder aromatisierte Alkohole bis zu 50 % einen Zoll von 10 % und auf solche mit über 50 % einen solchen von 15 % zu erheben (5 aeg.-russ. Vertrag vom 13. März/28. Februar 1909). Auch auf Tabak, Salz, Salpeter, Natron und Haschisch, insofern ihre Einfuhr überhaupt gestattet ist, dürfen höhere Zölle erhoben werden, da diese Artikel in sämtlichen Verträgen von den aufgestellten Tarifstipulationen ausgenommen sind.

Derartige erhöhte Einfuhrzölle belasten gegenwärtig erst den Tabak und seine Fabrikate. Länder, die diesbezügliche Abkommen mit der Türkei getroffen haben, geniessen zwar eine kleine Reduktion, im allgemeinen aber kommen für Blättertabak 220 Millièmes* (Fr. 5.70), für Zigaretten und Schnupftabak 270 Millièmes (Fr. 7) und für Zigarren 250 Millièmes (Fr. 6.50) per Kilogramm als Zollabgaben in Betracht.

Wenn die billigen Tabakqualitäten durch diesen Tarif auch in gleichem Masse belastet sind, wie die teuren Artikel, so sind es doch hauptsächlich Fabrikate mittlerer und billigster Preislagen, die die schweizerische Tabakindustrie in Aegypten einzuführen vermag.

Es darf als bekannt vorausgesetzt werden, dass die sog. ägyptischen Zigaretten, von welchen die Schweiz nach ihrer eigenen Statistik im letzten

Jahre 173 Dz. (nach der ägyptischen Statistik nur 80 Dz.) von Aegypten bezogen hat, nicht aus ägyptischem, sondern aus türkischen und griechischen Tabaken hergestellt und in Aegypten nur fabriziert werden. Bei der Wiederausfuhr dieses fremden, aber im Lande verarbeiteten Tabakes, wenn die Ausfuhr direkt über Kairo, Alexandrien, Port Said oder Suez stattfindet, wird von Aegypten eine Zollrückvergütung im Betrage von 100 Millièmes (Fr. 2.60) per Kilogramm eingeräumt.

Eine ähnliche, im ägyptischen Zollreglemente allerdings nur als fakultativ bezeichnete Vergütung (Drawback) wird auch bei der Ausfuhr von Zündhölzern, Teigwaren, Mehl, Reis gefärbten Baumwollstoffen und gefärbten Wollshawls gewährt, falls bei ihrer Ausfuhr nachgewiesen werden kann, dass die im Veredlungsprozesse benötigten Rohstoffe vom Auslande bezogen wurden.

Nur wenige, die allernotwendigsten Importwaren, sind mit einem reduzierten, auf 4 % ihres Wertes veranlagten Zollsätze bedacht. Stein- und Holzkohlen, Brenn- und ordinäres Bauholz, Petroleum, Vieh und frisches oder auf Eis konserviertes Fleisch der gewöhnlichen Schlachttiere.

Commerce extérieur de la France

(Janvier-Juin.)

Mouvement par nature de marchandises.

	Importations en France			Exportations de France		
	1909	1908	1907	1909	1908	1907
Objets d'alimentation.	399,382	463,371	498,443	367,906	349,343	337,167
Objets fabriqués . . .	565,477	557,620	556,654	1,312,276	1,288,838	1,473,542
Matières p ^r l'industrie	2,036,322	1,802,370	2,129,614	746,394	648,861	766,973
Colis postaux				221,090	220,575	205,449
Totaux	3,001,181	2,823,361	3,184,711	2,647,666	2,507,637	2,738,181

Mouvement par pays.

	Importations en France			Exportations de France		
	1909	1908	1907	1909	1908	1907
Russie	120,852	101,287	134,702	27,011	40,577	29,540
Angleterre	418,938	399,922	453,753	609,425	591,832	702,595
Allemagne	297,436	285,349	290,755	325,337	316,032	350,056
Belgique	202,473	196,752	193,483	406,410	376,250	436,769
Suisse	56,571	52,624	55,940	156,181	148,759	180,538
Italie	78,895	82,256	107,923	126,037	110,834	123,849
Espagne	80,358	66,929	76,137	57,655	58,602	62,474
Autriche-Hongrie	30,906	31,361	38,001	20,169	21,878	24,467
Turquie	40,844	36,950	61,520	28,245	26,905	25,948
Etats-Unis	364,381	363,694	400,101	227,129	138,188	195,227
Bresil	64,719	64,880	59,626	22,910	26,159	30,950
Republique Argentine	192,996	145,356	204,964	62,886	57,416	56,505
Algérie	106,053	139,421	128,942	186,092	198,411	187,066
Autres pays	945,759	856,380	986,864	391,039	391,185	397,747

Wechselkurse - Cours des changes

Monatsdurchschnitt der Geldkurse - Moyenne mensuelle des cours de la demande
(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. - Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)
Gesetzliche Parität: - Parité légale: £ 1 = Fr. 25.225; M 100 = Fr. 123.457;
Kr. 100 = Fr. 105.010; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182. Mathemat. Mittel.)

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Moyenne mathemat. Mittel.)
1905 VII	100.008	25.146	122.855	100.017	99.849	104.65	208.217	5.159	
	100.126	25.174	123.015	100.11	99.912	104.707	208.894	5.162	%
	100.183	25.194	123.069	100.204	99.963	104.751	208.442	5.164	%
									-0.09
	+ 0.18	- 0.19	- 0.36	+ 0.11	- 0.09	- 0.29	+ 0.04	- 0.39	%
	99.872	25.115	122.681	99.822	99.555	104.407	207.338	5.165	%
	99.886	25.122	122.717	99.883	99.571	104.443	207.452	5.172	%
1906 VII	99.904	25.127	122.762	100.028	99.584	104.47	207.65	5.175	%
									-0.37
	- 0.11	- 0.39	- 0.60	- 0.12	- 0.43	- 0.54	- 0.42	- 0.19	%
	99.962	25.138	122.906	99.967	99.71	104.291	208.33	5.149	%
	99.997	25.152	122.949	100.057	99.788	104.397	208.489	5.158	%
1907 VII	100.047	25.167	122.992	100.16	99.77	104.541	208.66	5.158	%
									-0.20
	-	- 0.28	- 0.41	+ 0.06	- 0.26	- 0.55	+ 0.08	- 0.56	%
	99.877	25.094	123.018	99.936	99.62	104.628	207.688	5.146	%
	99.912	25.101	123.074	100.008	99.655	104.695	207.747	5.148	%
	99.955	25.115	123.177	100.141	99.721	104.758	207.808	5.15	%
									-0.26
	- 0.09	- 0.48	- 0.31		- 0.34	- 0.30	- 0.27	- 0.66	%
1909 III	99.897	25.181	123.856	99.344	99.706	104.833	207.85	5.157	%
	99.937	25.218	123.006	99.468	99.744	105.004	208.022	5.16	%
	99.971	25.224	123.097	99.528	99.788	105.121	208.163	5.164	%
									-0.20
	- 0.06	- 0.03	- 0.87	- 0.58	- 0.26	-	- 0.14	- 0.42	%
	99.921	25.151	122.903	99.327	99.67	104.90	208.156	5.153	%
	99.976	25.158	122.966	99.377	99.701	104.949	208.285	5.154	%
IV	100.015	25.168	123.078	99.459	99.72	105.075	208.45	5.156	%
									-0.24
	- 0.02	- 0.25	- 0.40	- 0.62	- 0.30	- 0.06	- 0.02	- 0.54	%
	99.961	25.146	122.874	99.31	99.673	104.903	208.067	5.150	%
	99.979	25.156	122.988	99.346	99.696	104.928	208.361	5.153	%
V	99.994	25.171	123.135	99.411	99.731	104.954	208.513	5.154	%
									-0.24
	- 0.02	- 0.26	- 0.38	- 0.65	- 0.30	- 0.08	+ 0.02	- 0.56	%
	99.99	25.169	123.097	99.325	99.721	104.875	208.075	5.153	%
	100.022	25.198	123.251	99.640	99.771	104.918	208.485	5.158	%
VI	100.043	25.219	123.344	99.772	99.813	104.941	208.625	5.168	%
									-0.12
	+ 0.02	- 0.09	- 0.17	- 0.36	- 0.23	- 0.09	+ 0.05	- 0.46	%
	99.90	25.159	123.09	99.609	99.655	104.831	207.863	5.149	%
	99.929	25.170	123.184	99.710	99.678	104.877	208.172	5.155	%
VII	100.009	25.192	123.206	99.757	99.756	104.925	208.575	5.159	%
									-0.19
	- 0.07	- 0.20	- 0.26	- 0.29	- 0.32	- 0.13	- 0.07	- 0.52	%

* Das mathematische Mittel (berechnet ohne Mitberücksichtigung der Devisen New-York) repräsentiert den Durchschnitt der bei den einzelnen Devisen konstantierten Abweichungen von der Parität. - Die über den Durchschnittszahlen angebrachten gewöhnlichen Zeichen geben die im Laufe des Monats notierten Minimal- und Maximalkurse, die gewöhnlichen Zahlen unter den Durchschnittszahlen die notierten Maximal- und Minimalkurse an.

*) Calculée en prenant la moyenne des variations des divers changes (à l'exception du cours du New-York) en proportion de la parité légale. - Les chiffres indiqués en caractères ordinaires au-dessus de la moyenne, indiquent le cours minimum, ceux en caractères ordinaires au-dessous de la moyenne le cours maximum coté pendant le mois.

*) Ein Millièmes = 1/1000 des ägyptischen Pfundes.

HAASENSTEIN & VOGLER Annoncen-Regie Privat-Anzeigen Annonces non officielles Régie des annonces HAASENSTEIN & VOGLER

Société de Transports Internationaux in Gent

Atmünsteröl, Marseille, Petite-Croix, Pontarlier, Paris, Madrid
Correspondants généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux
Spezialität: Import- und Exportanmeldeverfahren zu Wagenladungstaxen, mit täglicher Veränderung

Kantonalbank von Bern Stelle-Ausschreibung

Die infolge Demission wegen Krankheit des Inhabers freigewordene Stelle des **Geschäftsführers des Comptoirs Pruntrut** wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die jährliche Besoldung beträgt Fr. 7-10,000. Die Amtswohnung im Bankgebäude ist in der Besoldung nicht inbegriffen. Antritt der Stelle baldmöglichst. Bewerber belieben ihre Anmeldungen mit Angaben über bisherige Tätigkeit bis **10. August nächsthin** bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Bern, 31. Juli 1909.
Namens des Bankrates,
Der Präsident: **W. Ochsenshäm**

Für Kapitalisten!

Ein älteres, seriöses Fabrikations-Geschäft der Eisenbranche wünscht ein Kapital von **50 Mille** aufzunehmen gegen hypoth. Sicherheit auf 5 Jahre fest. Verzinsung 5%.
Offerten unter Chiffre N 3298 G an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Transportgeräte Hebezeuge



Jeder Art und für jeden Industriezweig liefert billigst
H. Corrodi-Hanbart, Zürich Man verlange Prospekte.

Ausschreibung

Die Kriegstechnische Abteilung eröffnet hiemit Konkurrenz über nachverzeichnetes Material:
Kleine Ausrüstungsgegenstände von Leder, Offiziers- und Kavallerie-Reitzeuge, Transmittel, Kummerte, Kummert- und Bastgeschirre, Strickwerk und Gartenwaren, Pferde- und Biwackdecken, Kopf- und Futtersäcke, das Montieren von Offizierskoffern, Soldatenmesser, Säbel, Bürstenwaren, Striegel, Musikinstrumente, Uniformtücher, Futterstoffe, diverse Fournituren, Grad- und andere Abzeichen, Schuhfett und Riemenwische, Stiefelschäfte, Lederteile für Offiziersausrüstung, Militärfahrer etc.
Nähere Details finden sich im Inseratenteil des Bundesblattes vom 21. Juli und 4. August 1909.
Eingabetermin: 15. August 1909.
Bern, den 21. Juli 1909.
Kriegstechnische Abteilung.

Spiez-Frutigen-Bahn in Liquidation

Infolge Überganges der Spiez-Frutigen-Bahn an die Berner Alpenbahngesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon hat die ordentliche Generalversammlung der A. G. Spiez-Frutigen-Bahn vom 15. Juni 1907 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Gemäss Art. 665 O. R. werden hiemit die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche bis **30. August 1910** bei der **Direktion der Spiez-Frutigen-Bahn in Liquidation** in Frutigen anzumelden. Von dieser Anmeldung sind befreit diejenigen Verpflichtungen der Spiez-Frutigen-Bahn, welche von der Berner Alpenbahngesellschaft im Kaufvertrag vom 20./26. und 28. September 1907 zur Erfüllung übernommen worden sind.
Frutigen, den 28. Juli 1909.

Spiez-Frutigen-Bahn in Liquidation,
Der Präsident der Direktion: **Bühler**

Montreux Grand Hotel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhiger Lage am See, neben dem Kur- und Garten. - Mässige Preise.

BRIENZ am Brienzner See, Berner Oberland

Hotel und Pension **weisses Kreuz und Post**
In schönster, geschützter Lage am Fusse des Brienzrothorns, am Brünighahnhof und Landungsplatz der Dampfboote und gegenüber den weltberühmten Giessbachfällen. Tannenwaldpromenaden und Wildpark in unmittelbarer Nähe. Neues Vestibül und Salon. Schattiger Garten. Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Milchküchen. Angenehmer Aufenthalt für Familien. Pension inkl. Zimmer von Fr. 6 an. Post, Telegraph und Telefon im Hause. (1194.)
Den Tit. Handelsreisenden und Passanten besten empfohlen.
Familie **E. Hanauer**, Besitzer.

Banque Populaire Suisse Montreux

Les titres de sociétaire suivants de la Banque Populaire Suisse à Montreux sont égarés ou volés:
No. 32,699 de Frs. 1000.— en faveur de Mr. Charles Hort, hôtelier, à Clarens, avec coupons au 1^{er} avril 1905 et suivants;
No. 44,937 de Frs. 1000.— en faveur de Mademoiselle Louise Geiser à La Tour de Peilz, avec coupons au 1^{er} avril 1910 et suivants.
Nous sommes les détenteurs éventuels de ces titres de les présenter à nos guichets dans le délai de 6 mois à partir de ce jour, faute de quoi, il en sera dérivé des duplicatas.
Montreux, le 24 juillet 1909.
La direction

Rechenmaschinen Schreibmaschinen

„Adler“ u. „Secor“ vorzüglichste Systeme. Vorführung jederzeit kostenfrei.
Jean Steiner & Co., Basel

Papierhandlung en gros A. Jucker, Nachf., Zürich

Reihhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam
Ankunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch

Hediger & Co., Basel

General-Agentur der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahn

Asbest-Fabrik-Fussböden

Fugenfrei, unverbrennbar, Dauerhaft wie Echtholz.
Rasche Ausführung ohne Betriebsstörung.
Ch. H. Pfister & Co., Basel

Schiffahrt, Spedition Lagerung & Verzollung

Buxtorf & Co
Basel & Mannheim
Sammelverkehre von & nach: Deutschland, Frankreich, Spanien & Russland, Rhein- und Seeverkehr bei billigsten Frachten.

Walliser Aprikosen

5 kg 10 kg 20 kg
Extra Fr. 3.— 5.50 11.—
Mittlere la. 2.70 5.— 9.50
Emo Felley, Besitzer, Saxon.

Pour commercants ou industriels

A louer ou à vendre près de la gare de Lausanne (Rosemont) un grand bâtiment tout en béton armé, construit pour entrepôts; divisions intérieures à volonté, grandes caves très saines; monte-charge allant des caves aux combles; terrain pour hangars ou garages.
Adressez les demandes au notaire **Allmand, Bourg, 28, Lausanne.**

On demande un jeune homme

bien au courant du commerce de fers et métaux.
Adressez les offres avec références et renseignements circonstanciés sous chiffres H 5002 N à Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.

Tüchtiger Reisender

wünscht Stellung, würde sich eventuell mit Fr. 20,000 aktiv beteiligen. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Vc 5081 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (2119)

Zu verkaufen Lastwagen

schon bereits neuer
durchaus guter Konstruktion, 6000 kg Tragkraft, zum Preise von Fr. 10,000. Auskunft erteilen, **Baderscher & Co., Automobiles, Zürich.**

Patentanwalt H. L. Siebeneck

Zürich Sonnenquai 10 (Zürcherhof)

Gliches

für Zeitungen, Kataloge etc.
Ernst Doelker, Militärstrasse 48/50, Zürich III. Elektr. Betrieb, Tel. 394.

Fabrikmarken

über 4000 Marken
wurden ausgeführt u. deponiert.
F. Homberg
Graveur-Medailleur, in Bern

Amerika

nische Buchführ., d. Geschäftsbuch angepakt, richtet an **E. Muggli-Isler**, Buchverp., Turberstr. 29, Zürich IV (Nachfolger v. O. Schär).
Amerik. Buchführ. lehrtr. gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisler, Buchexperte Zürich. B. 16.